

Heute Abend ladet zu saurem Rinderbraten mit neuen Kartoffelkloßen ergebenst ein
Wegel (früher Bürgergarten).

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes, wozu ergebenst einladet
C. Burkhardt, Neukirchhof Nr. 41.

Die Restauration von W. Friedemann, Thomasgäßchen Nr. 3,
empfiehlt für heute Abend Cotelettes oder Rindszunge mit Allerlei.
Das bairische und Lagerbier sind zu empfehlen. D. D.

Heute Abend ladet zu Schweinsköcheln und Klößen ergebenst ein
F. S. Küster, Querstraße Nr. 31.

Münchener Bierhalle. Morgen früh Speckfuchen. Burgstr. Nr. 21.

Langsche Restauration,

Nicolaistrasse Nr. 51.

heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen, wozu höflichst einladet D. D.

Heute Abend 7 1/2 Uhr Speckfuchen.

H. W. Schulze, Lauchaer Straße Nr. 11.

Heute Abend 7 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet

J. C. Feinze, Lauchaer Straße Nr. 14b.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen, ff. Lagerbier, wozu ergebenst einladet

Gottfr. Prager, Burgstraße Nr. 25.

Heute früh Speckfuchen bei

Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen bei

J. C. Reinhardt, Reichstraße Nr. 1.

Hôtel de Saxe.

Morgen früh 10 Uhr Speckfuchen.

Söhne's Restauration, Schützenstr. 8. Morgen Sonntag
früh 10 Uhr Speckfuchen. Das Dresdner Waldschlößchenbier ist ff.

Verloren wurde Dienstag den 17 Juli Abends 1/2 8 Uhr von
der gr. Fleischergasse über den Theaterplatz bis in die Rosenthalgasse
ein goldner Siegelring mit rothem Stein und den lat. Buchstaben
C. A. M. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen 1 ρ
Belohnung bei Hrn. Restaur. Hanns, gr. Fleischerg. 22, abzugeben.

Verloren wurde ein Notenbuch von Kleinschocher bis
Leipzig. Gegen gute Belohnung abzugeben im Floßthor.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Quittungs-
bücher hiesiger Sparcasse Nr. 26,500 und 32,899 werden hierdurch
aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu
melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine
Belohnung zurück zu geben, widrigenfalls die Beträge dieser Bücher
den Anzeigern, den Statuten der Sparcasse gemäß, ausgeliefert
werden sollen.

Die Sparcasse zu Leipzig.

Ich fordere Denjenigen, welcher vor einem Jahre eine Jacke
bei mir machen ließ und mir seinen Rock dafür übergab, auf,
binnen 14 Tagen zu bezahlen, widrigenfalls ich diesen Rock ge-
richtlich taxiren lasse und verkaufe. W. Eckhaus.

Aufgabe.

Wird der Erfolg einer akademischen Disputation nicht
durch eine offizielle Erklärung beglaubigt?

Ein Freund der Universität im Namen vieler.

Schöne Dame — gelbes Kleid, weißer Hut — Donnerstag Abend
8 Uhr — Lauchaer, Quer-, Grimma'sche Straße bis Ecke der — str.
23, wie gern sah' ich Sie wieder! Vielleicht heute 8 Uhr in der
Nähe des Hauses, wo Sie verschwanden? —

Hat man das Achselzucken verstanden? es sollte ein verneinendes
Zeichen für Freitag sein, dafür bleibt es jedoch heute in der be-
sprochenen Weise fest eben wieder da wie vorgestern.

Dem Fräulein Louise Rosenkranz gratulirt zu ihrem heu-
tigen Wiegenfeste von ganzem Herzen eine Freundin.

Dem Fräulein Anna K....g gratulirt zum heutigen Geburts-
tage der Peter in der Fremde.

Dem C. F. zu seinem heutigen Geburtstage die herzlichsten
Glückwünsche. Eine stille Beobachterin.

Zum heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Surrah dem
Fräulein Anna K....g. Pumpfiede.

Wir wünschten den Sonntag in Reudnitz Kaspern als Prophet
zu sehen. Mehrere Besucher des Theaters.

Dank, herzlichen Dank

dem Kofferträger Nr. 31 auf der Dresdner Eisenbahn, der mir
meine liegengelassene Brieftasel mit hundert Thalern Inhalt nach-
brachte. S.....

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Eine Tartarenpost von Ed. Seydel in Dresden.
Partie am Bodensee bei Uhlbingen von Fr. Thureau in München.
Der abgewiesene Blinde von E. Franke in Düsseldorf.
Ruinen des Tempels der Diana von Jacobson in Schwerin.
Inneres des großen Theaters zu Pompeji von demselben.
Eine Hausfuchung von F. S. Müller in Verden.
Genrebild von demselben.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß verschied heute Morgen
plötzlich auf seinem Landhause in Connewitz mein innigst geliebter
Gatte, der Kaufmann

Carl Gotthelf Siegmund Böhme

altlicher, welche schmerzliche Trauerkunde seinen zahlreichen Ver-
wandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme widmet
die tiefbetrübte Witwe

Emilie Böhme geb. Frenzel.

Leipzig, den 20. Juli 1855.

Heute in der dritten Morgenstunde rief Gott unsere gute
sorgsame Mutter, Frau Christiane Rosine verw. Seidel,
geb. Hildebrand, schnell und unerwartet zu sich, nachdem
sie acht Tage vorher das 65. Jahr ihres rastlos thätigen
Lebens zurückgelegt hatte. Gross ist unser Verlust und um
so gerechter unser tiefer Schmerz. Diese Trauernachricht
allen Verwandten und Bekannten der selig Entschlafenen,
Leipzig, den 20. Juli 1855.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Gestern Abend 1/4 11 Uhr verschied sanft und ruhig, wie sie
gelebt, meine innigst geliebte brave und gute Gattin, Franziska
geb. Wurffina, in ihrem angetretenen 23. Lebensjahre, ein Jahr
nach unserer Verheirathung. Ein gastrisch-nervöses Fieber machte
elf Tage nach ihrer Entbindung ihrem theuren Leben ein Ende.

Schmerz erfüllt widmet Freunden und Bekannten zugleich im
Namen der übrigen tiefbetrübten Hinterlassenen mit der Bitte um
stilles Beileid diese Trauerkunde

Adv. Eduard Fischer.

Leipzig, am 20. Juli 1855.

Gestern Abend 1/4 11 Uhr legte unsre herzensgute, uns un-
geklärte Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Johanna
Friederike Charlotte verw. Heyoldt, geb. Grafmann,
ihr müdes Haupt zur lang ersehnten ewigen Ruhe nieder. Ein
sanfter Tod endete die längern Leiden in einem Alter von 71 Jah-
ren 4 Monaten. Im tiefsten Schmerz widmen Verwandten und
Freunden diese Trauerkunde mit der Bitte um ihr stilles Beileid
Leipzig, den 20. Juli 1855.

Die Hinterlassenen.